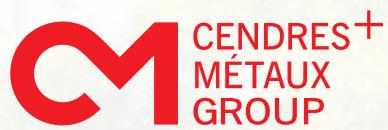




1885 – 2025
140 YEARS

Jahresbericht. Geschäftsjahr 2024.

Die vorliegende deutsche Sprachversion des Jahresberichtes wurde aus dem Französischen übersetzt. Im Zweifelsfall gilt die originale französische Sprachversion.



Wort des Präsidenten

Das Jahr 2024 zeigte zwei sehr unterschiedliche Seiten: Einerseits wurde die Gruppe Cendres+Métaux in der zweiten Jahreshälfte stark vom abrupten Abschwung der Uhrenindustrie getroffen, was sich erheblich auf das Ergebnis auswirkte. Andererseits entwickelten sich unsere Aktivitäten in den Bereichen Medtech und Industry gut, insbesondere dank der in den vergangenen Jahren getätigten Akquisitionen. Zudem sind aktuell zahlreiche CMO-Projekte in Umsetzung, die in den kommenden Jahren zu Umsätzen führen dürften. Angesichts der Umstände ist unser Ergebnis insgesamt zufriedenstellend und zeigt die neue Stabilität der CM-Gruppe im Vergleich zu ihren traditionellen Geschäftsbereichen, die oft zyklisch und konjunkturabhängig sind.

Eine strikte und disziplinierte Führung zu Beginn des Jahres 2025 wird entscheidend sein, um eine solide Basis zu schaffen und die Weichen für zukünftiges Wachstum zu stellen. Alle Mitarbeitenden sind sich der Herausforderung bewusst und sind ebenso motiviert wie entschlossen, diese zu meistern.



Philippe Milliet
Präsident des Verwaltungsrates



140 Jahre

Dieses Jahr feiern wir das 140-jährige Bestehen von Cendres+Métaux. Zur Vorbereitung dieses Jubiläums und Würdigung unseres bisherigen Weges haben wir unsere Archive durchstöbert. Dieser Jahresbericht zeigt, wie sich unser Unternehmen seit 1885 stetig weiterentwickelt hat, um den Anforderungen seiner Zeit gerecht zu werden – und wie es sich heute strategisch auf die Zukunft ausrichtet.

Inhaltsverzeichnis.

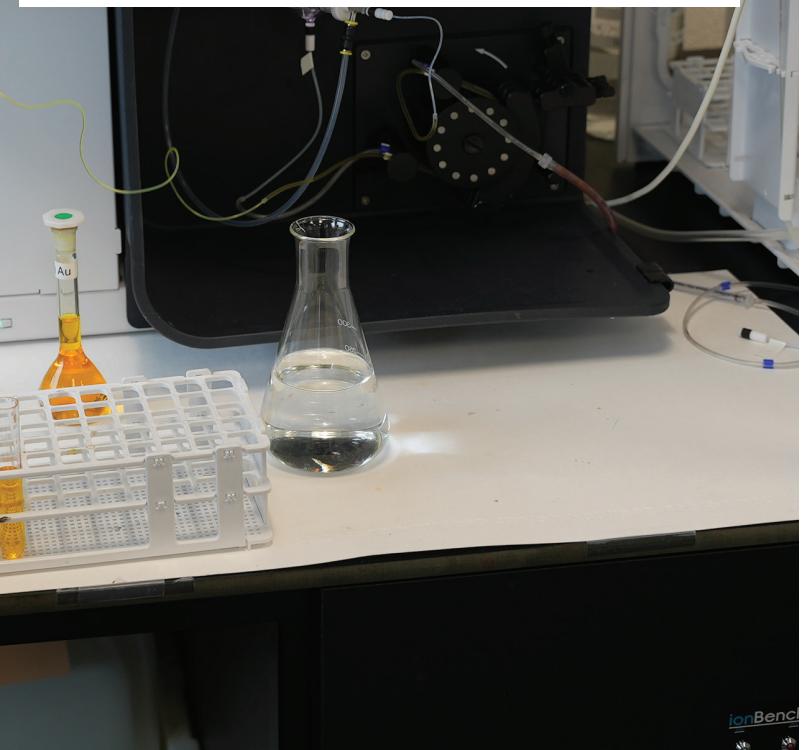
Wichtige Ereignisse 2024	5
Organe der Gruppe Cendres+ Métaux und Organisationsstruktur	7
Jahresbericht des Verwaltungsrates	10
Gruppe Cendres + Métaux	16
Konsolidierte Bilanz	16
Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	17
Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Geldflussrechnung	20
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	21
Cendres+ Métaux Holding SA	28
Bilanz	28
Erfolgsrechnung	29
Geldflussrechnung	30
Anhang zur Jahresrechnung	31
Antrag zur Gewinnverwendung	32
Nachhaltige Entwicklung und unternehmerische Verantwortung	39
Auf solider Basis die Nachhaltigkeit in der Gruppe weiterdenken	39
Nachhaltigkeitsziele und Umsetzung	40
Meilensteine in der Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie	41
CO ₂ -Bilanz und Umweltindikatoren	43

1885 – 2025
140 YEARS



Die zentrale Rolle des Analyselabors.

Die Expertise von Cendres + Métaux im Bereich Edelmetalle und deren Rückgewinnung durch Schmelzverfahren zählt seit jeher zu den zentralen Stärken des Unternehmens. Eine Schlüsselrolle übernimmt dabei das Analyselabor, das die Edelmetallgehalte prüft. Früher wie heute kommt es in zwei Phasen der Produktion zum Einsatz: bei der Annahme der Edelmetalle sowie während oder nach dem Giessprozess. Obwohl sich Technik und Werkzeuge im Laufe der Zeit weiterentwickelt haben, von manuellen Methoden wie Strichprobe und Kupellation hin zu moderner Technologie mit Gasanalysegeräten und Röntgenfluoreszenz-Spektrometern, hat die Expertise unseres Labors stets dazu beigetragen, die Marktanforderungen zu erfüllen und wettbewerbsfähig zu bleiben.



Höhepunkte 2024.



KI-Projekt für die visuelle Prüfung von Bauteilen abgeschlossen

Wir haben einen Prototyp für die automatisierte visuelle Prüfung von Implantaten mittels KI entwickelt. Dieser ist nun einsatzbereit, und wir arbeiten an seiner Industrialisierung.



Zentralisierung und Harmonisierung der HR- und Buchhaltungsprozesse

Die HR-Prozesse, Personalverwaltung und Buchhaltung aller Schweizer Unternehmen der Gruppe wurden in Biel zentralisiert und standardisiert. Sie werden nun auf einem einheitlichen ERP-System (SAP) verwaltet. Das stärkt die Synergien und verbessert die Effizienz.



Lauener & Cie: Kleinserien-Zelle für Uhrendrehteile

Zur Fertigung kleiner Serien von Miniaturteilen für die Uhrenindustrie wurde eine separate Produktionseinheit geschaffen. Diese ermöglicht eine schnellere Reaktion auf Kundenanforderungen und verbessert unseren Kundenservice.



Polierroboter: Automatisierung auf hohem Niveau

Der Polierroboter ist nun installiert. Er wurde mit einem kollaborativen System und einer automatischen Palettierung ausgestattet und kann viele Polieraufgaben völlig autonom durchführen.



Neue Kompetenzen in der Magnesiumbearbeitung

Wir haben unser Entwicklungsprojekt für die mechanische Bearbeitung und Drehteilfertigung von «reinem Magnesium», einem für uns neuen Material, erfolgreich abgeschlossen. Nun haben wir dieses Know-how in die Serienproduktion übernommen und damit unsere Fähigkeiten in der Materialbearbeitung ausgebaut.



Vollständige Akquisition von Queloz

Nachdem wir 2018 90% der Anteile an Queloz erworben hatten, haben wir unsere Partnerschaft mit dem Mindeheitsaktionär im Jahr 2024 gestärkt und die letzten 10% der Anteile übernommen. Wir besitzen nun 100% von Queloz.

1885 – 2025

140 YEARS



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Tous ensemble! Seit der Gründung fördert Cendres + Métaux den Teamgeist und den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden. Heute sind wir mehr denn je davon überzeugt, dass Zusammenarbeit der Schlüssel zu unserem Erfolg ist – besonders jetzt, da das Unternehmen gewachsen ist.

In den 140 Jahren Unternehmensgeschichte haben wir gelernt: Die Vielfalt der Menschen in der CM-Gruppe – ob Alter, Herkunft, Sprache, Beruf oder Leidenschaft – ist eine echte Stärke. Sie hilft uns, am Puls der Zeit zu bleiben. Und wir schätzen es, gemeinsam zu feiern und Erfolge zu teilen – wie bei den beiden Weihnachtsfeiern, eine 1953 und eine 2024!



Organe der Gruppe Cendres+Métaux und Organisationsstruktur



Von links nach rechts: Olivier Costa de Beauregard, Philippe Douchet, Yanik Tardy, Carole Hübscher Clements, Philippe Milliet, Aude Pidoux, Pierre-François Chauvy.

Philippe Milliet, Präsident

- Staatsangehörigkeit: CH
- Diplom in Pharmazie (Universität Lausanne)
- Master of Business Administration HEC (Universität Lausanne)
- Präsident des Verwaltungsrats der Banque SYZ
- Mitglied des Verwaltungsrats der Banque Cantonale du Jura
- Mitglied des Verwaltungsrats der Perrin Holding SA
- Mitglied des Verwaltungsrats der SK-Pharma GmbH, Deutschland
- Präsident des Verwaltungsrats der SYZ Capital SA
- Präsident des Verwaltungsrats der SYZ Financière SA

Carole Hübscher Clements, Vizepräsidentin

- Staatsangehörigkeit: CH
- PMD Harvard Business School
- Absolventin der Ecole Hôtelière de Genève
- Präsidentin und Geschäftsführerin von Caran d'Ache SA, Genf
- Gründungsmitglied der Stiftung für die Attraktivität von Genf (Flag)

Aude Pidoux, Sekretärin

- Staatsangehörigkeit: CH und NO
- MA in Literaturwissenschaften (Universität Basel)
- Diplom in PR-Journalismus (CFJM, Lausanne)
- Herausgeberin und Mitglied des Direktoriums von Helvetiq SA, Lausanne

Olivier Costa de Beauregard, Mitglied

- Staatsangehörigkeit: F
- Absolvent der Ecole Normale Supérieure und der Ecole Nationale d'Administration
- Generaldirektor des Industriekonzerns Marcel Dassault
- Mitglied des Verwaltungsrats, Delegierter des Verwaltungsrats von SITAM, Schweiz
- Vorstandsvorsitzender von Immobilière Dassault, Paris
- Mitglied des Verwaltungsrats von Dassault Medias und der Figaro
- Delegierter des Verwaltungsrats von Dassault Belgique Aviation, Brüssel
- Generaldirektor von Dassault Wine Estates, Saint Emilion Gruppe, Paris

Philippe Douchet, Mitglied

- Staatsangehörigkeit: CH und F
- MBA in Wirtschaft und Unternehmensführung (Universität Lausanne, Freiburg und Genf)
- HEC Lausanne
- Unternehmer und Verwaltungsrat mehrerer Stiftungen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

Pierre-François Chauvy, Mitglied

- Nationalität: CH
- Ingenieur in Werkstoffwissenschaften, Doktor der Naturwissenschaften EPFL
- Unternehmer, Mitbegründer und Direktor von micropat SA

Yanik Tardy, Mitglied

- Staatsangehörigkeit: CH
- Physiker, Doktor der Naturwissenschaften EPFL
- Mitbegründer von Coat-X SA und unabhängiger Berater

Group Management der Cendres + Métaux Gruppe



Philipp von Büren
Chief Executive Officer



Marcel Gerber
Chief Financial Officer

**Revisionsstelle der Cendres + Métaux Holding SA und
Konzernrechnungsprüfer**
Ernst & Young AG, Bern
Ablauf des Mandats: Generalversammlung 2025

1885 – 2025
140 YEARS



Ein Polierroboter.

Neuheit im Jahr 2024: Nach 139 Jahren Handpolieren erscheint ein erster Polierroboter in den Produktionshallen von CM. Er ersetzt den Menschen nicht vollständig, sondern übernimmt wiederholende Aufgaben. Dies widerspiegelt das Bestreben des Unternehmens, neue Technologien in die Produktion zu integrieren. Ein Mitarbeiter greift zu Beginn des Prozesses ein, um den Roboter zu programmieren und ihm die richtigen Bewegungen beizubringen, bevor er ihm die Durchführung der Aufgaben überlässt. Der Roboter ermöglicht eine Steigerung des Produktionsvolumens, jedoch erfordert seine Nutzung eine perfekte Weitergabe des handwerklichen Know-hows unserer Spezialisten, was eine echte Herausforderung für unsere Teams darstellt.



Jahresbericht des Verwaltungsrats.

Die Cendres+Métaux Gruppe.



Die Fertigungsabteilung bei Cornu & Cie

2024, positiver Beginn, schwieriges Ende

Das Jahr 2024 begann sehr positiv, mit hervorragenden Ergebnissen in den ersten Monaten, die auf ein gutes Jahr für die Cendres+Métaux Gruppe hindeuteten. Ab dem zweiten Halbjahr erlebte der Uhrenmarkt jedoch einen starken und abrupten Rückgang. Dies traf unseren Luxury Bereich hart, was zu einem Rückgang der Ergebnisse 2024 im Vergleich zu 2023 führte. Dennoch stieg der Gesamtumsatz der Gruppe 2024. Das organische Wachstum unter Berücksichtigung der Übernahme von Lauener & Cie im Dezember 2023 lag bei –1.3%. Der EBITDA (Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) sank auf 12.5 % des Umsatzes gegenüber 13.7% im Jahr 2023. Wir sind mit diesen Ergebnissen zufrieden, wenn man die aktuelle wirtschaftliche Lage und die geopolitischen Herausforderungen berücksichtigt. Dabei half die gute Leistung der beiden 2023 getätigten Übernahmen, Lauener & Cie sowie R. Schlierholz, den Schock abzufedern, jedoch konnten sie den Rückgang in unserem Uhrenbereich in der zweiten Jahreshälfte nicht vollständig ausgleichen. Diese Situation bestätigt die Relevanz der in den letzten Jahren umgesetzten Diversifikationsstrategie. Es wurde eine robustere Gesamtstruktur geschaffen, die den wirtschaftlichen Unsicherheiten besser standhält – und es uns ermöglicht hat, das Jahr 2024 trotz des plötzlichen Volumenrückgangs im Uhrenmarkt mit einem positiven Ergebnis abzuschließen.

Makroökonomisches Umfeld

Im Jahr 2024 erlebte der Uhrenmarkt einen starken Rückgang. Die konjunkturelle Abkühlung in China, die 2023 aufgrund der Immobilienkrise begann, hat sich verstärkt und wird nicht mehr durch die gute Entwicklung anderer Märkte ausgeglichen. Darüber hinaus sind die Bestände der Marken erheblich gestiegen und sind jetzt überdimensioniert. Der europäische Markt, der derzeit stabile Zahlen aufweist, steht vor vielen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten, insbesondere in Frankreich und Deutschland. Die Vereinigten Staaten und Japan zeigen jedoch mehr Dynamik. Hingegen ist das Bild weniger düster im High-End-Segment, einem Bereich, in dem die CM-Gruppe aktiv ist. Dies hilft, die Auswirkungen der derzeitigen Schwierigkeiten im Uhrenmarkt etwas abzumildern. Wie 2023 beeinträchtigen auch Konflikte die Marktperformance in den betroffenen Gebieten.

Organisation der Gruppe

Die Eingliederung der Übernahmen läuft sowohl im Management als auch in der Unternehmensorganisation weiter. Die 2023 eingeführte Matrixorganisation der Unternehmensführung funktioniert, und die Leitung jeder Gesellschaft wurde darin integriert. Dies fördert den kollaborativen Austausch zwischen allen Unternehmensbereichen und der Gruppenleitung. Der Vertrieb wurde in eine Key Account Organisation überführt.

Jeder Key Account Manager betreut spezifische Kunden und bietet ihnen das gesamte Dienstleistungs- und Kompetenzportfolio der Gruppe an und nicht wie bisher nur das eines einzelnen Unternehmens.

Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat sich 2024 siebenmal getroffen. Er beteiligt sich aktiv an der Strategieentwicklung in Zusammenarbeit mit der Gruppenleitung und nimmt seine Kontrollfunktion sehr ernst. Besonders viel Zeit hat er investiert, um die Chancen und Herausforderungen im Zusammenhang mit den neuen ESG-Normen zu verstehen. Diese wird er in seine strategischen Überlegungen zur Mitte des Jahres einfließen lassen und mit der Gruppenleitung die notwendigen Projekte für die Zukunft definieren.

Neues SAP-Tool

Die Einführung der neuen Version des ERP-Systems SAP S4 HANA, unserem zentralen Tool für das Unternehmensmanagement, ist in vollem Gange und stellt eine wichtige Priorität für 2025 dar. Der erfolgreiche Start erfolgte zwischen Ende 2024 und Anfang 2025 am Standort Biel. Weitere Standorte folgen zwischen 2025 und 2027. Die Einführung dieses einheitlichen IT-Systems an allen Unternehmensstandorten wird spürbare Synergien ermöglichen, Prozesse standardisieren, Risiken reduzieren, die Transparenz erhöhen und die Zusammenarbeit der verschiedenen Teams verbessern und so zu einer insgesamt höheren Leistungsfähigkeit beitragen.

Schwankungen der Edelmetallpreise und Wechselkurse

In den letzten Monaten hat der Goldpreis neue Höchststände erreicht: Der gleiche Menge an Gold war Ende Dezember 2024 30% mehr wert als Ende Dezember 2023. Diese Situation ist eine Herausforderung für die CM-Gruppe, die stark mit diesem Metall arbeitet.

Zusätzlich zu den höheren Produktionskosten hat dies auch finanzielle Folgen für die Gruppe. Da ein Teil des Goldes in Schweizer Franken finanziert wird, führt der hohe Goldpreis zu höheren Bankdarlehen und einer stärkeren Nutzung unserer Kreditlinien.

Der positive Effekt hingegen ist, dass unsere Bilanz und unser Eigenkapital stabiler und stärker geworden sind. Die Zinsschwankungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Übernahmen haben zwar die Finanzkosten der

Gruppe erhöht, diese haben sich aber im zweiten Halbjahr 2024 stabilisiert und dann verringert. Das deutet auf geringere Kosten im Jahr 2025.

Die Stärke des Schweizer Franken gegenüber dem Euro verschafft unseren europäischen Wettbewerbern Vorteile. Es ist daher entscheidend, dass wir weiterhin innovativ bleiben und unsere Produktivität stetig verbessern.

Geschäftsverlauf

Trotz eines sehr positiven Jahresbeginns ist der organische Umsatz 2024 um -1.3 % im Vergleich zu 2023 gesunken. Er liegt jedoch immer noch über dem Niveau von 2022. Dieser Rückgang zeigt die Herausforderungen, mit denen unsere Luxury-Bereich im stark rückläufigen Uhrensektor konfrontiert sind, sowie Verzögerungen beim Start einiger Projekte im Bereich Medtech. Diese schwierige wirtschaftliche Lage bestätigt, wie wichtig unsere Strategie der Diversifikation und Akquisitionen ist. Ohne sie wäre die CM-Gruppe in den roten Zahlen gelandet. Gleichzeitig bringen die letzten Übernahmen auch eine erhebliche finanzielle Belastung mit sich – vor allem durch Abschreibungen auf den Goodwill und damit verbundenen Finanzierungskosten.

Es ist zu beachten, dass die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen auf gesetzlichen Abschlüssen basieren. Diese folgen dem Vorsichtsprinzip des Obligationenrechts und wiederspiegeln das wirtschaftliche Ergebnis der Gruppe nur unvollständig. Erfreulich ist aber, dass der wirtschaftliche EBIT 2024 trotz der schwierigen Lage auf dem Niveau von 2023 liegt und höher als in den Vorjahren ist. Um künftig mehr Transparenz in der Rechnungslegung und eine wirtschaftlichere (und nicht statutarische) Sicht auf die Ergebnisse zu bieten, hat der Verwaltungsrat beschlossen, ab 2025 den Standard Swiss GAAP FER anzuwenden. Dadurch kann die CM-Gruppe ihre wirtschaftlichen Ergebnisse besser kommunizieren und die Anforderungen ihrer Finanzpartner besser erfüllen. Trotz der gemischten Ergebnisse 2024 freuen wir uns, dass unsere Kunden uns weiterhin treu sind und Interesse an unseren Produkten zeigen. Wir blicken der weiteren Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen.

Aktien und Dividenden

Das Ergebnis 2024 ist unter den gegebenen Umständen zufriedenstellend, liegt aber unter dem Vorjahr. Um auf die wirtschaftlichen Herausforderungen zu reagieren, schlägt der Verwaltungsrat eine Anpassung der Dividende von 140 CHF pro Aktie vor. Der Aktienkurs lag Ende 2024 bei 4600 CHF. In den kommenden Jahren bleibt es unser Ziel, die Sichtbarkeit

und Transparenz hinsichtlich des Unternehmenswerts weiter zu verbessern. Eine solide Eigenkapitalbasis, positive Ergebnisse und stetiges Wachstum sollen dazu beitragen, unsere Aktie noch attraktiver zu machen. Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und ihr anhaltendes Interesse an der CM-Gruppe.

Neuer Name

In den letzten Jahren hat sich die CM-Gruppe durch verschiedene Übernahmen erweitert und ihre Geschäftsfelder diversifiziert. Dabei entstand das Bedürfnis, die verschiedenen Unternehmen der Gruppe unter einem gemeinsamen Namen zu vereinen. So können sich alle Unternehmen und Abteilungen der CM-Gruppe besser mit der Gruppe identifizieren, enger zusammenarbeiten und Synergien nutzen. Aus diesem Grund haben die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat einen neuen Namen für die Gruppe gewählt: CMSA Holding. Dieser Name gewährleistet die historische Kontinuität und schafft gleichzeitig die Grundlage für eine gemeinsame Zukunft, mit der sich alle identifizieren und in die sich alle einbringen können. Der Name Cendres+Métaux bleibt weiterhin für unsere Dentalprodukte bestehen. Die Unternehmen im CMO-Bereich treten künftig einheitlich unter dem Namen CMSA auf.

Statutenänderung

Bei der ordentlichen Generalversammlung am 8. Mai 2025 werden wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre um Zustimmung zu einer Änderung der Statuten bitten. Damit soll der Name der Gruppe von Cendres+Métaux Holding SA in CMSA Holding SA, CMSA Holding AG und CMSA Holding Ltd. geändert werden (Artikel 1 der Statuten). Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, um einige Vereinfachungen in den Statuten vorzunehmen.

CMO-Bericht

Luxury

Das Segment Luxury hatte ein gutes erstes Halbjahr, verzeichnete aber im zweiten Halbjahr einen deutlichen Rückgang. Im Jahresvergleich sank der Umsatz daher um –8.6 %. Hauptgrund dafür ist die schwache Marktentwicklung, verstärkt durch Überbestände und volle Lager bei unseren Kunden, die deshalb weniger bestellt haben.

Trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Lage bleiben unsere Kunden der CM-Gruppe treu und vertrauen uns. Wir bauen unsere Kundenbeziehungen weiter aus, vor allem durch ein breiteres Angebot an Dienstleistungen und Know-how – auch dank der Unternehmen, die in den letzten Jahren Teil der Gruppe geworden sind (Cross-Selling). Unsere Kunden sehen in der CM-Gruppe einen stabilen, hochqualifizierten Partner mit einem breiten Angebot an hochwertigen Leistungen. Die Uhrenkunden von R. Schlierholz und Lauener & Cie haben ihre Zusammenarbeit mit uns verstärkt und ihre Bereitschaft betont, mit der gesamten Gruppe zu arbeiten. Die Einführung unserer Key Account Management-Strategie unterstützt diese Entwicklung.

Wir befinden uns aktuell in einer Phase mit rückläufigem Umsatz und steigenden Kosten. Deshalb achten wir besonders darauf, unsere Ausgaben zu senken – vor allem, indem wir auf neue Einstellungen verzichten und die Mitarbeiterzahl stabil halten. Mit den Einstellungen der Jahre 2023 und 2024 ist die Gruppe personell gut aufgestellt. Unser Fokus liegt nun darauf, Prozesse zu stabilisieren, zu verbessern und die Leistung zu steigern.



Die Fertigungsabteilung bei Cendres+Métaux in Biel

Medtech

Der Medtech-Sektor verzeichnete 2024 einen Umsatzrückgang von -7.6 %. Hauptgründe dafür sind die geopolitische Lage, die schwache Nachfrage in Asien und die sehr hohen Edelmetallpreise. Außerdem haben unsere Kunden noch grosse Lagerbestände und einige Projekte auf 2025 verschoben. Trotzdem bleiben sie uns treu, und wir blicken zuversichtlich ins nächste Jahr.

Gleichzeitig haben wir die Zeit genutzt, um unsere Prototyping-Kapazitäten auszubauen und die Produktionsprozesse weiter zu verbessern. Wir setzen verstärkt auf Titan und entwickeln komplexe Produkte aus Platin-Iridium. Die Nachfrage nach Titanimplantaten – etwa für Zahnmedizin, Drehtiefertigung, Fräsen für cochleare Komponenten – nimmt zu. Deshalb haben wir in 16 Citizen-Drehmaschinen und 3 Willemin-Macodel-Fräsmaschinen investiert. Die Unternehmen der Gruppe bringen viel Erfahrung in der Oberflächenbehandlung von Implantaten mit, und immer mehr Kunden interessieren sich für diese Leistungen. Daher bauen wir auch in diesem Bereich unsere Kapazitäten aus.

Wir haben zudem viel in unsere Kundenbeziehungen investiert, wir haben unsere Kunden besucht und uns mit ihnen ausgetauscht. Das Vertrauen in unsere Expertise ist dadurch weiter gewachsen. Zudem sind wir weiterhin auf den wichtigsten Fachmessen präsent, um die Sichtbarkeit und das Image der Gruppe zu stärken.

Industry

Trotz eines schwachen Jahresbeginns verzeichnete die Firma R. Schlierholz 2024 einen Umsatzanstieg von 27.8 % im Vergleich zu 2023. Nachdem der Halbleitermarkt im ersten Halbjahr stagnierte, nahm er im September 2024 wieder Fahrt auf und befindet sich nun in einer starken Wachstumsphase. Die Halbleiterindustrie macht etwa 70% des Umsatzes von R. Schlierholz aus. Daneben ist das Unternehmen auch in den Bereichen Elektronik, Medizintechnik und Uhrenindustrie tätig.

Im ersten Halbjahr haben wir gemeinsam mit bestehenden und neuen Kunden an neuen Entwicklungen gearbeitet und mehrere zukünftige Projekte bestätigt. Zudem schaffen wir ein Kompetenzzentrum für Oberflächenbehandlung für die gesamte Gruppe und investieren in diesen Geschäftsbereich. Die jüngsten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz und die steigende Nachfrage nach entsprechenden Chips eröffnen uns vielversprechende Perspektiven.



Verschiedene medizinische Produkte, für die CM Komponenten liefert



Für die Oberflächenbehandlung bei R. Schlierholz vorbereitete Teile



Soprano® Surface Stain & Glaze Kit Keramikpasten

Bericht der Dentalmarke

Der Umsatz unserer Dentalmarke ist 2024 um -7.1 % gesunken. Der seit Jahren anhaltende Verkaufsrückgang bei Dentallegierungen aus Edelmetallen setzt sich fort. Sie werden zunehmend durch günstigere Alternativen aus weniger edlen Materialien ersetzt – dieser Trend ist nicht umkehrbar. Ausserdem wirken sich die hohen Edelmetallpreise negativ auf den Verkauf unserer Legierungen aus. Im Gegensatz dazu verkauft sich das System Dalbo® gut und kompensiert einen Teil dieses Rückgangs. Konflikte in wichtigen Märkten unserer Dentalmarke belasten den Umsatz zusätzlich, ebenso wie die Unterbrechung des CM LOC®-Systems aufgrund eines Patents.

Wir haben ein Regionalzentrum in Barcelona aufgebaut und eine gemeinsame Leitung für unsere beiden Standorte in Frankreich und Spanien eingeführt. Das CAD/CAM-Bearbeitungszentrum entwickelt sich im Bereich 3D-Druck und bietet seine Kompetenzen für Labore in Frankreich, Spanien und Portugal an. Ab 2025 soll auch der Schweizer Markt bedient werden. Die Trennung der Dentalmarke vom CMO-Bereich der Gruppe ist abgeschlossen – sie schafft mehr Transparenz und einfachere Abläufe.

Ein globaler Direktor wurde ernannt, der für die gesamte Dentalmarke sowie für die Markt- und Produktentwicklung verantwortlich ist.

Ausblick 2025

Die Sicht für 2025 ist begrenzt. Unsere Partner aus der Uhrenindustrie tun sich schwerer als früher, ihre Bestellungen mittel- und langfristig zu planen. Das macht auch die Planung für unseren Luxury-Bereich schwierig. Es gibt derzeit keine Anzeichen für eine Erholung dieses Sektors im Jahr 2025. Im Bereich Industry bleibt der Halbleitermarkt volatil, was die mittel- und langfristigen Prognosen beeinflusst. Nur der Medtech-Bereich bietet mit seinen langfristigen Projekten eine gute Planbarkeit. Sie gibt uns Zuversicht für das Jahr 2025. Das Ergebnis für 2025 wird voraussichtlich ähnlich ausfallen wie 2024. Die hohe Nachfrage und das Potenzial in den Bereichen Medtech und Industry dürften den Rückgang im Luxury-Bereich teilweise ausgleichen.

Vor diesem Hintergrund haben die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat beschlossen, 2025 den Fokus auf die Sicherung der Liquidität zu legen, eine zentrale Voraussetzung für die Zukunft der CM-Gruppe. Dazu gehören Massnahmen zur Ausgaben- und Personalreduktion, wobei gleichzeitig sichergestellt wird, dass das hohe Kompetenzniveau erhalten bleibt – denn es ist entscheidend für das Vertrauen unserer Kunden.

Ausserdem wollen wir die Rentabilität bestehender Strukturen verbessern, weiterhin gezielt in wichtige Produktionsmittel investieren, die neue Version des ERP-Systems in weiteren Unternehmen einführen und Produktivität sowie Effizienz steigern. Auch die Mitarbeiterentwicklung und unsere Attraktivität als Arbeitgeber bleiben wichtige Ziele.

Wir nutzen diese Phase der Verlangsamung, um die Basis für eine stabile, nachhaltige Zukunft der CM-Gruppe zu schaffen. Alle Unternehmen der Gruppe sollen dabei mitwirken – insbesondere bei der Stärkung unserer Unternehmenskultur und der Vermittlung unserer Werte.

Im Jahr 2025 feiern wir das 140-jährige Bestehen von Cendres+Métaux – und freuen uns darauf, die Zukunft weiter zu gestalten.

Dank

Wir danken unseren Partnern, Kunden, Aktionärinnen und Aktionären sowie allen Mitarbeitenden herzlich für ihre Treue. Wir freuen uns darauf, die Zusammenarbeit fortzusetzen und gemeinsam weiterzu entwickeln.

1885 – 2025
140 YEARS



Willkommen in den saubersten Räumen des Unternehmens!

Cendres + Métaux verfügt heute über drei Reinräume, die konstant bei einer Temperatur von 22 Grad gehalten werden. Diese hochreinen Produktionsbereiche, von denen der erste bereits 2006 in Betrieb genommen wurde, sind nach ISO-Normen zertifiziert. Sie ermöglichen die nötigen Zertifizierungen, um Medizinprodukte auf internationalen Märkten verkaufen zu dürfen. Die in den Reinräumen hergestellten Medizinprodukte werden direkt in den menschlichen Körper implantiert, was eine grosse Verantwortung für die Teams bedeutet. Bevor die Reinräume eingerichtet wurden, arbeitete Cendres + Métaux mit einem sogenannten SAR (Raum mit regulierter Atmosphäre), Dieser war mit einem Partikelschutz ausgestattet und wurde für Prozesse verwendet, die ein stabiles, aber weniger anspruchsvolles Umfeld als der Reinraum erforderten.



Konsolidierte Bilanz.

Aktiven (in CHF 1000)	31.12.2024	31.12.2023
Liquide Mittel	7 615	10 438
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19 003	21 091
Sonstige kurzfristige Forderungen	6 576	12 821
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	152 463	170 704
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 033	1 661
Gesamtes Umlaufvermögen	186 690	216 715
Finanzanlagen	836	1 213
Sachanlagen	49 308	47 074
Geleaste Sachanlagen	4 730	3 940
Immaterielle Anlagen	38 560	41 323
Gesamtes Anlagevermögen	93 434	93 550
Total Aktiven	280 124	310 265
Passiven (in CHF 1000)	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus dem Kauf von Waren und Dienstleistungen	7 920	10 857
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	77 397	95 497
Metallkredite von Banken	32 332	43 634
Metallkredite von Dritten	15 144	21 231
Bank- und Aktionärskredite	29 921	30 632
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 200	4 585
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	5 047	5 137
Total kurzfristiges Fremdkapital	95 564	116 076
Langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	32 133	44 667
Rückstellungen	6 079	6 445
Total langfristiges Fremdkapital	38 212	51 112
Total Fremdkapital	133 776	167 188
Aktienkapital	1 400	1 400
Gesetzliche Gewinn- und Konsolidierungsreserve	138 255	129 230
Jahresgewinn	7 018	12 473
Eigene Aktien	-325	-425
Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	0	399
Total Eigenkapital	146 348	143 077
Total Passiven	280 124	310 265

Kommentar zur konsolidierten Bilanz.

Aktiven

Umlaufvermögen

Die «Liquiden Mittel» verringerte sich um CHF –2 823. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem Zufluss von kCHF 28 845 aus operativer Tätigkeit, einem Abfluss von kCHF –16 630 aus Investitionstätigkeit und kCHF –15 046 aus Finanzierungstätigkeit. Der verbleibende Saldo ist auf Wechselkursdifferenzen zurückzuführen.

Die «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» verringerten sich um kCHF –2 088. Hauptgrund dafür ist der Umsatzrückgang in der Uhrenindustrie, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte.

«Sonstige kurzfristige Forderungen» umfassen unter anderem negative Gewichtskonten, eine Sicherheitsleistung gegenüber dem Zoll sowie Vorauszahlungen an verschiedene Sozialversicherungen. Der Rückgang der negativen Gewichtskonten um kCHF –6 817 ist der wichtigste Faktor für den Gesamt-rückgang dieser Position um kCHF –6 131.

Hinsichtlich der Bewertung der «Bestände» an Edelmetallen hat der Verwaltungsrat weiterhin eine Preisänderungsreserve für die Edelmetallpreise angewendet. Diese soll mögliche Risiken für die CM-Gruppe durch fallende Edelmetallpreise absichern. Die Bewertungsparameter wurden gegenüber dem Vorjahr nicht angepasst, wodurch keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung entstanden sind. Der Wert der Edelmetallbestände in der Bilanz ist um kCHF –18 241 gesunken, bedingt durch die Rückzahlung bestimmter Edelmetallkredite bei den Banken.

Der Rückgang der «Aktive Rechnungsabgrenzungen» um kCHF –627 hat keine besondere Ursache und resultiert aus der Anpassung der periodischen Abgrenzungen für vorausgezahlte Aufwendungen.

Anlagevermögen

Die verschiedenen Positionen des Nettoanlagevermögens stiegen um kCHF 2 647, hauptsächlich aufgrund von Investitionen in unsere Produktionsanlagen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um kCHF –2 765 ist hauptsächlich auf die Abschreibung des Goodwills und die Kaufpreisallokation (PPA) zurückzuführen.

Die Methode und die Abschreibungssätze wurden nicht geändert und bleiben im Einklang mit den Vorjahren.

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten sanken um kCHF –18 099. Davon entfallen kCHF –11 302 auf Edelmetallkredite bei Banken, kCHF –6 087 auf Edelmetallkredite bei Dritten und kCHF –710 auf Bankkredite.

«Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten» umfassen unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (ausser Lieferanten und Subunternehmern), Steuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber den verschiedenen Sozialversicherungen. Der Anstieg von kCHF 615 hat keine besondere Ursache und ergibt sich aus normalen Schwankungen innerhalb dieser Position.

Langfristiges Fremdkapital

Die «langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten» verringerten sich um kCHF -12 533, hauptsächlich aufgrund der Rückzahlung verschiedener Schulden.

Eigenkapital

Das «Aktienkapital» bleibt unverändert bei kCHF 1 400.

Per 31.12.2024 hält die Cendres + Métaux Holding 36 eigene Aktien in ihrem Portfolio. Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 wurden 18 Aktien verkauft. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Gesellschaft Queloz SA wurden aufgekauft und erscheinen nicht mehr in der Bilanz.

Konsolidierte Erfolgsrechnung.

(en CHF 1000)	2024	2023
Nettoerlöse aus Verkauf von Waren und Dienstleistungen	224 409	192 318
Veränderung der Vorräte an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen und Veränderung der nicht fakturierten Dienstleistungen	-742	4 194
Aktivierung von Eigenleistungen	1 079	-
Materialkosten	-97 453	-87 872
Bruttomarge	127 293	108 640
Marge	56.7%	56.5%
Personalaufwand	-75 298	-60 065
Kurzarbeitsentschädigung	1 790	159
Personalaufwand, insgesamt	-73 508	-59 906
Gebäudeaufwand	-2 720	-1 738
Allgemeiner Betriebsaufwand	-3 026	-3 470
Instandhaltung, Reparaturen, Ersatz – mobile Sachanlagen	-7 236	-5 208
Fahrzeug- und Transportaufwand	-1 038	-936
Versicherungen, Gebühren, Steuern, Genehmigungen und Patente	-754	-583
Energie- und Abfallentsorgungsaufwand	-4 214	-4 169
Verwaltungskosten	-5 300	-4 865
Marketing – Werbung	-892	-777
Verschiedener Betriebsaufwand	-580	-555
Gesamter Betriebsaufwand	-99 268	-82 206
EBITDA	28 025	26 434
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-15 449	-9 937
EBIT	12 576	16 497
Finanzertrag	67	852
Finanzaufwendungen	-4 846	-4 674
Finanzergebnis	-4 779	-3 822
Operatives Ergebnis vor Steuern	7 797	12 674
Betriebsfremde Erträge	45	66
Betriebsfremder Aufwand	-	-108
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge	883	1 297
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwendungen	-154	-622
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	774	634
Ergebnis vor Steuern	8 571	13 308
Steuern	-1 553	-1 321
Jahresergebnis der Gruppe	7 018	11 987
Anteil Minderheitsaktionäre am Ergebnis	-	486
Jahresergebnis, Anteil Aktionäre der Cendres + Métaux Holding SA	7 018	12 473

Kommentare zur konsolidierten Erfolgsrechnung.

Der Gesamtumsatz stieg um kCHF 32 091. Das organische Wachstum bereinigt um die Übernahme von Lauener & Cie SA im Dezember 2023 beträgt –1.3 % und ist angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage als zufriedenstellend zu bewerten. Ohne den Effekt von Edelmetallen beträgt der Umsatzrückgang auf vergleichbarer Basis –5.9 %.

Im Jahr 2024 haben wir kCHF 1 079 an Eigenleistungen für das Projekt «PEGASUS» aktiviert, nämlich die Migration unseres ERP-Systems SAP auf die neue Version SAP S4 Hana am Standort Biel.

Die Bruttomarge liegt bei 56.7 % und bleibt im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Die «Personalkosten» stiegen um kCHF 15 233, davon entfallen kCHF 13 159 auf Lauener & Cie SA. Der Rest geht auf Neueinstellungen in den Tochterunternehmen der Gruppe zurück. Im Jahr 2024 erhielten wir zudem kCHF 1 790 an Arbeitslosengeld, gegenüber kCHF 159 im Vorjahr.

«Sonstige Betriebskosten» stiegen um kCHF 3 461. Bereinigt um den Anteil von kCHF 4 309 aus Lauener & Cie SA ergibt sich eine Reduktion um kCHF –849.

Hauptgrund für diese positive Entwicklung ist die Senkung der Energiekosten um kCHF –1 032.

Der EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) beträgt kCHF 28 025, im Vergleich zu kCHF 26 434 im Vorjahr, was einem Anstieg von kCHF 1 591 entspricht. Bezogen auf den Umsatz beträgt der EBITDA 12.5 %, im Vergleich zu 13.7 % im Vorjahr.

Die «Abschreibungen und Wertberichtigungen» bestehen aus regulären Abschreibungen und sind insgesamt um kCHF 5 512 gestiegen. KCHF 4.527 entfallen auf Lauener & Cie SA, der organische Anstieg beträgt somit kCHF 986. Der EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) liegt bei kCHF 12 576, was einem Rückgang von kCHF 3 921 gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Das «Finanzergebnis» beträgt kCHF –4 778, der höhere Betrag ist hauptsächlich auf negative Wechselkursentwicklungen zurückzuführen. Die Zinsaufwendungen auf Kredite blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Die «Ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erträge» in Höhe von kCHF 883rstammen aus verschiedenen Versicherungsrückzahlungen, Kundengutschriften, Zahlungen von bereits abgeschriebenen Kunden sowie weiteren kleineren Einzelposten.

Die «Ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Aufwendungen» setzen sich aus verschiedenen unbedeutenden Beträgen zusammen.

Der «Steueraufwand» umfasst die bereits gezahlten und noch zu zahlenden Steuern gemäss unseren Berechnungen.

Zum 31.12.2024 ergibt sich ein Jahresergebnis von kCHF 7 018 für die Cendres + Métaux-Gruppe. In Prozent des Umsatzes entspricht dies 3.1% im Vergleich zu 6.5% im Vorjahr. Angesichts der wirtschaftlich schwierigen Lage in der Uhrenindustrie und der geopolitischen Herausforderungen ist dieses Ergebnis als zufriedenstellend zu bewerten.

Konsolidierte Mittelflussrechnung.

(in CHF 1000)	31.12.2024	31.12.2023
Nettoergebnis nach Steuern	7 018	11 987
Abschreibungen und Wertberichtigungen	15 449	9 937
Realisiertes Ergebnis aus Anlagenabgängen	-98	159
Veränderung der Rückstellungen	-366	-4 902
Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlauvermögens	22 003	17 181
Forderungen aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen	1 110	172
Sonstige kurzfristige Forderungen	6 079	-1 250
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	18 204	-6 350
Aktive Rechnungsabgrenzungen	813	-334
Verbindlichkeiten aus dem Kauf von Waren und Dienstleistungen	-3 091	-225
Kurzfristige Verbindlichkeiten – Edelmetallkredite	-17 388	25 150
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	15	6 733
Cashflow aus dem operativen Betrieb	27 745	41 077
Investitionen in Sachanlagen – mobile Sachanlagen	-16 027	-10 183
Investitionen in Sachanlagen – immobile Sachanlagen	-57	-57
Investitionen in immaterielle Anlagen	-443	-
Investitionen in Finanzanlagen	-	-49 444
Desinvestitionen in Finanzanlagen	377	346
Desinvestitionen in Sachanlagen	720	201
Cashflow aus Investitionen	-15 430	-59 137
Free Cash Flow	12 315	-18 060
Langfristige Verbindlichkeiten	-9 518	25 649
Hypothekenverbindlichkeiten	-3 228	-1 300
Eigene Aktien	-	66
Zahlung von Dividenden und Tantiemen	-2 400	-2 260
Cashflow aus Finanzierung	-15 146	22 155
Wechselkursdifferenzen	8	278
Veränderung der liquiden Mittel	-2 823	4 373
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	10 438	6 065
Veränderung	-2 823	4 373
Liquide Mittel am Ende der Periode	7 615	10 438

Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss.

Informationen zu den im Jahresabschluss verwendeten Grundsätzen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen des neuen Rechnungslegungsrechts erstellt. Edelmetalle, die uns von Kunden zur Verfügung gestellt werden, erscheinen nicht in der Bilanz, sondern werden nur in diesem Anhang erwähnt.

Die Bestandteile des konsolidierten Jahresabschlusses sind:

- konsolidierte Bilanz
- konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss
- konsolidierte Mittelflussrechnung

Konsolidierungskreis	Sitz	Konsolidierungsmethode	% Besitz*	2024	2023
Cendres+Métaux Holding SA (société mère)	Biel/Bienne				
Cendres+Métaux SA	Biel/Bienne	VK	100.0	100.0	
Cendres+Métaux France SAS	St-Barthélémy-d'Anjou	VK	100.0	100.0	
Cendres+Métaux Ibérica SA	Barcelona	VK	0.0	100.0	
CM Ciencia y Tecnología Dental S.L.U.	Barcelona	VK	100.0	100.0	
Queloz SA	Saignelégier	VK	100.0	90.0	
Cendres+Métaux Lux SA	Biel/Bienne	VK	100.0	100.0	
Cronal SA	La Chaux-de-Fonds	VK	100.0	75.0	
Cornu & Cie SA	La Chaux-de-Fonds	VK	100.0	100.0	
R. Schlierholz AG	Köniz	VK	100.0	0.0	
Elisante SA	Cortaillod	VK	0.0	100.0	
Lauener & Cie SA	Boudry	VK	100.0	0.0	

VK Vollkonsolidierung

* Die prozentualen Anteile der Stimmrechte sind identisch

Die oben erwähnten Unternehmen wurden nach der Methode der Vollkonsolidierung konsolidiert. Diese verlangt, dass alle Aktiven und Passiven sowie sämtliche Erträge und Aufwendungen vollständig in die konsolidierte Jahresrechnung aufgenommen werden. Die Anteile Dritter (Minderheitsanteile) am Eigenkapital und am Jahresergebnis werden getrennt ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Unternehmen Cendres+Métaux Ibérica in Barcelona liquidiert und das Unternehmen Elisante SA in Cortaillod mit dem Unternehmen Lauener & Cie SA in Boudry fusioniert. Bei den Unternehmen Cronal SA und Queloz SA wurden die Minderheitsanteile von jeweils 25% bzw. 10% übernommen.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method) vorgenommen. Diese Methode wurde auf Beteiligungen angewendet, die nach dem 1. Oktober 1992 erworben wurden – mit Ausnahme des Erwerbs von 90 % des Aktienkapitals der Queloz SA im Oktober 2018. In diesem Fall wurde der gesamte Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Dieselbe Methode wurde beim Erwerb der verbleibenden 10 % des Aktienkapitals der Queloz SA im Dezember 2024 angewendet.

Jährlicher Bilanzstichtag

Der jährliche Bilanzstichtag ist für alle Unternehmen der Gruppe der 31. Dezember.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die gewählte Umrechnungsmethode ist die Stichtagskursmethode (Closing/Current Rate Method). Alle Bilanzposten wurden zum Schlusskurs und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum durchschnittlichen Wechselkurs des Monats umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen wurden im Eigenkapital verbucht.

Bewertungsgrundsätze

Es wurden die folgenden Grundsätze einheitlich auf den konsolidierten Jahresabschluss angewandt:

- Vorräte: Der Edelmetallanteil der Vorräte von Cendres+Métaux (ausgenommen solche, die von Banken oder Dritten stammen) wird zu einem historischen Preis bewertet, mit einer effektiven Reserve für Preisänderungen. Die historischen Preise der Edelmetalle im Besitz von Cendres+Métaux wurden zuletzt 2018 angepasst. Zweck dieser Reserve ist es, zu verhindern, dass sich Änderungen der Edelmetallpreise auf das Ergebnis der Cendres+Métaux Gruppe auswirken.
- Delkredere: Das Delkredere deckt die spezifischen Risiken sowie ein allgemeines Risiko bei Kundenforderungen.
- Eigene Aktien: Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert aktiviert. Gewinne und Verluste werden direkt mit den freiwilligen Reserven aus Gewinn und Konsolidierung verrechnet.
- Steuern: Der jährliche Gewinnsteueraufwand wurde auf der Grundlage der konsolidierten Ergebnisse entsprechend den lokalen Bedingungen (Steuersätze) für die einzelnen Gesellschaften angepasst.
- Sonstige Posten: Die sonstigen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der einzelnen Gesellschaften der Gruppe wurden zu den Buchwerten ohne Änderungen in die Konsolidierung einbezogen.
- Behandlung der Beziehungen zwischen den Konzerngesellschaften: Sämtliche Transaktionen und Konten sowie Dividenden wurden eliminiert. Interne Margen auf Lagerbestände wurden entsprechend der mit jeder Tochtergesellschaft erzielten Marge eliminiert.

Wechselkurse

	31.12.24	31.12.23
Wechselkurs in der Bilanz		
CHF / 1 EUR	0.931	0.928

	2024	2023
Durchschnittlicher Wechselkurs in der Gewinn- und Verlustrechnung		
CHF / 1 EUR	0.964	0.994

Anzahl der Mitarbeitenden

	31.12.24	31.12.23
Vollzeitbeschäftigte	672	671
Lernende	23	21
Gesamt	695	692

Nettoauflösung von Reserven für wirtschaftliche Risiken (stille Reserven) in CHF

Am 31. Dezember 2024: 0

Am 31. Dezember 2023: 17 147 630

Ausserordentliche Erträge

Diese ergeben sich aus verschiedenen Versicherungsrückzahlungen, Rückvergütungen von Kunden, Zahlungseingängen von bereits abgeschriebenen Forderungen sowie weiteren kleineren Positionen.

Ausserordentliche Aufwendungen

Die Ausserordentlichen Aufwendungen setzen sich aus verschiedenen unwesentlichen Positionen zusammen»

Verpfändete Aktiven

	31.12.2024	31.12.2023
(in CHF 1000)		
Mit Schuldbriefen belastete Immobilien	37 500	37 500
Buchwert der Immobilie in Biel	11 967	12 865
Buchwert der Immobilie in Saignelégier	851	1 111
Buchwert der Immobilie in Avenches	1 301	1 446

(in Anzahl der Aktien)

Lauener & Cie SA Aktien verpfändet zugunsten der ZKB	750	0
Lauener & Cie SA Aktien verpfändet zugunsten der BEKB	750	0

Wert ausserhalb der Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
(in CHF 1000)		
Edelmetallgewichtskonto der Kunden	90 796	69 482
Sicherheiten gegenüber Bankinstituten und Dritten	71 057	93 627

Entwicklung des Eigenkapitals (Buchwerte)

	2024	2023
(in CHF 1000)		
Eigenkapital der Aktionäre der Cendres+Métaux Gruppe zu Beginn des Geschäftsjahres	142 678	132 317
(+) Gewinn / (–) Verlust des Geschäftsjahres	7 018	12 473
(–) An die Aktionäre gezahlte Dividende für die vorherige Periode	–2 100	–1 960
(–) Tantiemen	–300	–300
(+) Verkauf / (–) Kauf eigener Aktien	100	66
(+) Währungsumrechnungsdifferenzen	–208	82
(–) Abschreibung des Kaufs von 10 % der Aktien von Queloz	–696	0
(+) Liquidation von CM Iberica	17	0
(–) Korrektur der Vorjahre	–161	0
Eigenkapital der Aktionäre von Cendres+Métaux Holding SA	146 348	142 678
Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	0	399
Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres	146 348	143 077

Eigene Aktien

	2024	2023		
	nombre	kCHF	nombre	kCHF
Anfangssaldo Cendres+Métaux Holding SA	54	425	66	491
Kauf in der Periode	0	0	–	–
Verkauf in der Periode	–18	–100	–12	–66
Endsaldo Cendres+Métaux Holding SA	36	325	54	425

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Nicht zutreffend.



Shape the future
with confidence

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Cendres+Métaux Holding AG, Biel

Bern, 21. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Cendres+Métaux Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 16, 18 und 20 bis 24) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Die Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence

2



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Michael Hochstrasser
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Laurence Lefebvre
CPA (Canada)

1885 – 2025
140 YEARS



Immer kleiner.

Vom Guss über Legierungen, von Ringen zu zahnmedizinischen Produkten und Teilen für die Uhrenindustrie und Medizintechnik: Im Laufe der Jahrzehnte hat sich CM auf die Herstellung von immer kleineren Teilen spezialisiert. Heute sind einige der bearbeiteten Teile mit blossem Auge kaum sichtbar!

Lauener SA stellt unter anderem Dübel (siehe Foto unten) her, winzige Komponenten, die für die Montage und das einwandfreie Funktionieren von Uhrwerken entscheidend sind. Die Dübel von Lauener SA zeichnen sich durch ihre hohe Präzision und Widerstandsfähigkeit aus und erfüllen somit die hohen Anforderungen der Uhrenindustrie.



Bilanz.

Aktiven (in CHF 1000)	31.12.2024	31.12.2023
Liquide Mittel und kurzfristige börsenkotierte Vermögenswerte	140	139
Sonstige kurzfristige Forderungen – Dritte	3	5
Sonstige kurzfristige Forderungen – Gruppenunternehmen	10 566	1 020
Gesamt Umlaufvermögen	10 709	1 164
Langfristige Darlehen – Gruppenunternehmen	74 564	74 564
Beteiligungen	106 783	105 683
Sachanlagen – Immobilien	29	0
Gesamtbetrag der Sachanlagen	181 376	180 247
Total Aktiven	192 085	181 411
Passiven (in CHF 1000)	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Waren- und Dienstleistungskäufen – Dritte	45	4
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten – Dritte	8 624	6 850
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten – Dritte	83	92
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten – Gruppe	11 048	899
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	527	638
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	20 327	8 483
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten – Dritte	22 200	29 650
Zinsbelastete langfristige Verbindlichkeiten – Gruppe	9 050	–
Gesamtes langfristiges Fremdkapital	31 250	29 650
Gesamtes Fremdkapital	51 577	38 133
Aktienkapital	1 400	1 400
Gesetzliche Rücklage aus dem Gewinn	17 294	17 294
Freiwillige Rücklagen aus dem Gewinn	122 139	125 009
Freiwillige Rücklagen	122 609	124 105
Bilanzgewinn	–470	904
Eigene Aktien	–325	–425
Total Eigenkapital	140 508	143 278
Total Passiven	192 085	181 411

Erfolgsrechnung.

	2024	2023
(in CHF 1000)		
Zinserträge – Beteiligungen	1 501	2023
Lizenzerträge	46	52
Total betriebliche Erträge	1 547	2 075
Personalaufwand	-597	-595
Versicherungen, Rechte, Steuern, Genehmigungen und Patente	-19	-
Administrationsaufwand	-242	-465
Gesamter Betriebsaufwand	-858	-1 060
EBITDA	689	1 015
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-
EBIT	689	1 015
Finanzertrag	106	698
Finanzaufwendungen	-1 264	-587
Finanzergebnis	-1 158	111
Operatives Ergebnis vor Steuern	-469	1 126
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge	30	-
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	30	-
Ergebnis vor Steuern	-439	1 126
Direkte Steuern	-32	-222
Jahresergebnis	-470	904

Mittelflussrechnung.

(in CHF 1000)	2024	2023
Nettogewinn nach Steuern	-470	904
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-
Veränderung der Rückstellungen	-	-
Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlauvermögens	-470	904
Sonstige kurzfristige Forderungen – Beteiligungen	-9 546	4 105
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	-2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-79	257
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen – Beteiligungen	10 923	-10 036
Cashflow aus dem operativen Betrieb	830	-4 772
Investitionen in Sachanlagen – Immobilien	-29	-
Investitionen in Beteiligungen	-	-61 100
Cashflow aus Investitionen	-29	-61 100
Freier Cashflow	801	-65 872
Eigene Aktien	-	66
Zahlung von Dividenden und Tantiemen	-2 400	-2 260
Änderung langfristiger Darlehen – Beteiligungen	-	32 550
Änderung der langfristigen Darlehen	-7 450	35 500
Änderung der langfristigen Verbindlichkeiten – Beteiligungen	9 050	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-800	65 856
Veränderung liquider Mittel	1	-16
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	139	155
Veränderung	1	-16
Liquide Mittel am Ende der Periode	140	139

Anhang zum Abschluss.

Informationen zu den im Jahresabschluss verwendeten Grundsätzen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere entsprechend den Artikeln zu Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

Eigene Aktien: Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert aktiviert. Gewinne und Verluste werden direkt mit den freiwilligen Gewinnreserven verrechnet.

	31.12.2024	31.12.2023
(in CHF 1000)		
Anzahl der Mitarbeitenden		
Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die unter Personalaufwand verbuchten Aufwendungen stammen aus Weiterbelastungen von Gesellschaften der Gruppe.		
Finanzanlagen		
Langfristiges Darlehen an Cendres+Métaux SA	5 500	5 500
Langfristiges Darlehen an Cendres+Métaux Lux SA	53 530	53 530
Langfristiges Darlehen an Queloz SA	11 800	11 800
Langfristiges Darlehen an Cronal SA	750	750
Langfristiges Darlehen an Cornu & Cie SA	2 984	2 984
Gesamtbetrag der finanziellen Anlagen	74 564	74 564
Erläuterungen zu den außerordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung		
Bonus-Prämienversicherung	30	–
Gesamtbetrag aussergewöhnlicher, einmaliger oder periodenfremder Erträge	30	–
An die Revisionsstelle gezahlte Honorare		
Honorare für Revisionsleistungen	39	43
Fälligkeit der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		
Fälligkeit von 1 bis 5 Jahren	22 200	29 650
Ausserbilanzielle Verpflichtungen		
Sicherheiten gegenüber Bankinstituten und Dritten	83 107	93 627

Beteiligungen**(Stand: 31.12.2024)**

Firma	Sitz	Zweck	Grundkapital	Gehaltener Anteil*
Cendres+Métaux SA	Biel/Bienne	Produktion	CHF 1 000 000	100 %
Cendres+Métaux France SAS	St-Barthélémy-d'Anjou	Verkauf	EUR 62 000	100 %
CM Ciencia y Tecnología Dental S.L.U.	Barcelona	Verkauf	EUR 263 000	100 %
Queloz SA	Saignelégier	Produktion	CHF 50 000	100 %
Cendres+Métaux Lux SA	Biel/Bienne	Produktion	CHF 1 000 000	100 %
Cronal SA	La Chaux-de-Fonds	Produktion	CHF 100 000	100 %
Cornu & Cie SA	La Chaux-de-Fonds	Produktion	CHF 518 759	100 %
R. Schlierholz AG	Köniz	Produktion	CHF 100 000	100 %
Lauener & Cie SA	Boudry	Produktion	CHF 1 500 000	100 %

(Stand: 31.12.2023)

Firma	Sitz	Zweck	Grundkapital	Gehaltener Anteil*
Cendres+Métaux SA	Biel/Bienne	Produktion	CHF 1 000 000	100 %
Cendres+Métaux France SAS	St-Barthélémy-d'Anjou	Verkauf	EUR 62 000	100 %
Cendres+Métaux Ibérica SA	Barcelona	Verkauf	EUR 140 000	100 %
CM Ciencia y Tecnología Dental S.L.U.	Barcelona	Verkauf	EUR 263 000	100 %
Queloz SA	Saignelégier	Produktion	CHF 50 000	90 %
Cendres+Métaux Lux SA	Biel/Bienne	Produktion	CHF 1 000 000	100 %
Cronal SA	La Chaux-de-Fonds	Produktion	CHF 100 000	75 %
Cornu & Cie SA	La Chaux-de-Fonds	Produktion	CHF 518 759	100 %
R. Schlierholz AG	Köniz	Produktion	CHF 100 000	100 %
Elisante SA	Cortaillod	Holding	CHF 1 000 000	100 %
Lauener & Cie SA	Boudry	Produktion	CHF 1 500 000	100 %

* Die prozentualen Anteile der Stimmrechte sind identisch.

Eigene Aktien

	2024		2023	
	Anzahl	kCHF	Anzahl	kCHF
Eigene Aktien				
Anfangssaldo Cendres+Métaux Holding SA	54	425	66	491
Veräußerung von Cendres+Métaux Holding SA				
Verlust aus der Veräußerung				
Kauf von Aktien				
Verkauf von Aktien	-18	-100	-12	-66
Verlust aus der Veräußerung				
Endsaldo Cendres+Métaux Holding SA	36	325	54	425

Verpfändete Aktiven zugunsten Dritter

Cendres+Métaux Holding SA verpflichtet sich, keine Rückzahlung ihrer Kredite an Cendres+Métaux Lux SA unter einem Saldo von CHF 52 Millionen zu verlangen, ohne zuvor die Zustimmung der Bank einzuholen, die Hypothekenforderung gegenüber Cendres+Métaux Lux SA besitzt.

Das Darlehen der Banque Cantonale Neuchâteloise ist durch das Aktienkapital von Cronal SA gesichert. Das Darlehen der UBS ist durch 235 Aktien der R. Schlierholz AG gesichert. Das Darlehen der ZKB ist durch 735 Aktien von Lauener & Cie SA gesichert. Das Darlehen der BEKB ist durch 735 Aktien von Lauener & Cie SA gesichert.

Sorgfaltspflichten und Transparenz in Bezug auf Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten

Dieser Pflicht ist Cendres+Métaux Lux unterstellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns.

Aktienkapital	CHF	1 400 000
Anzahl an Aktien		14 000
Nennwert pro Aktie	CHF	100

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Vortrag auf neue Rechnung	9 861	6 732
Ausgesetzte Rechte an eigenen Aktien (Art. 659a, Absatz 1 OR)	0	0
Jahresergebnis	-470 460	904 128
Bilanzgewinn	-460 599	910 861
Entnahme aus freiwilligen Reserven	2 721 000	1 520 000
Zur Ausschüttung verfügbarer Gewinn	2 260 401	2 430 861
1. Dividende (CHF 20 brutto pro Aktie))	280 000	280 000
Reservefonds	21 000	21 000
Tantiemen des Verwaltungsrates	270 000	300 000
2. Dividende (CHF 120 brutto pro Aktie))	1 680 000	1 820 000
Freiwillige Reserven aus dem Gewinn	0	0
Freie Reserven (Abrundung)	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	9 401	9 861

Die Dividende pro Aktie beträgt 140.– CHF.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Cendres+Métaux Holding AG, Biel

Bern, 21. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Cendres+Métaux Holding AG, (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 28 bis 33) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Die Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeföhrten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence

2



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Michael Hochstrasser
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Laurence Lefebvre
CPA (Canada)

1885 – 2025
140 YEARS

Qualität – eine diskrete Abteilung

Von der Produktion manchmal scherhaft als «Meckerer» bezeichnet, spielt das Qualitätsteam eine zentrale Rolle in der Produktionskette und im Unternehmen. Es sorgt dafür, dass die Produkte den Anforderungen des Marktes entsprechen. Flexibel und präzise müssen sich Teammitglieder laufend an neue Vorschriften anpassen – ein Spiegel der sich ständig wandelnden Welt.

Das Bewusstsein für Qualität gewann ab den 1980er-Jahren in vielen Branchen an Bedeutung und wurde ab den 2000er-Jahren durch ISO-Normen standardisiert. Gleichzeitig machte die Qualitätskontrolle mit der Einführung digitaler Systeme wie SAP einen grossen Schritt nach vorn: Automatisierte Prozesse steigern die Effizienz und senken die Fehlerquote.

Neben den ISO-Normen orientiert sich Cendres + Métaux an Standards für verantwortungsvolles Handeln, etwa jenen des 2005 gegründeten Responsible Jewellery Council. Dieser setzt sich für ethische, soziale und umweltverträgliche Praktiken entlang der gesamten Lieferkette ein – vom Rohstoffabbau bis zum Endverkauf.



RESPONSIBLE
JEWELLERY
COUNCIL

CERTIFIED MEMBER

0000 1093



1885 – 2025

140 YEARS

Neuer Name, neue Dynamik

Im Jahr 2025 feiern wir das 140-jährige Bestehen von Cendres+Métaux – ein bedeutendes Jubiläum, das mit einer wichtigen Weichenstellung für unsere Gruppe zusammenfällt. In den vergangenen Jahren haben wir ein starkes Wachstum erlebt, nicht zuletzt durch zahlreiche Akquisitionen. Um dieser Entwicklung Ausdruck zu verleihen und die Einheit zwischen den verschiedenen Unternehmen und Divisionen innerhalb unserer Gruppe zu stärken, haben die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat beschlossen, einen neuen Namen einzuführen: CMSA Holding.

Der Name CMSA Holding verbindet unsere historischen Wurzeln mit einem gemeinsamen Zukunftsbild, in dem sich alle Unternehmen und Mitarbeitenden wiederfinden und engagieren können.

Doch dieser Schritt bedeutet mehr als nur eine Namensänderung: Er steht für eine gemeinsame Ausrichtung, für eine klare Positionierung und für eine gestärkte Identität, die über alle Bereiche hinweg trägt.

Nach innen schafft sie Zusammenhalt und Orientierung. Nach aussen macht sie unsere Kompetenzen und Dienstleistungen klarer sichtbar – für unsere Kundinnen, Kunden und Partner.

Der traditionsreiche Name Cendres+Métaux bleibt weiterhin für unsere Dentalprodukte bestehen. Die Unternehmen im CMO-Bereich werden künftig einheitlich unter CMSA geführt. Dieser Schritt markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte unserer Gruppe. Er steht für unser gemeinsames Ziel, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, unsere Stärken zu bündeln und gemeinsam eine ambitionierte Zukunft zu gestalten – getragen von einer starken und geeinten Identität.

Nachhaltigkeit 2024.

Arbeit an der Basis und Stärken der verschiedenen Unternehmen.



Photovoltaikanlage in Biel

Im Jahr 2024 hat die Gruppe Cendres+Métaux wichtige Grundlagen für ihre Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung geschaffen. Durch gezielte Massnahmen konnten wir nicht nur Fortschritte bei unseren internen Zielen erzielen, sondern auch messbare Beiträge zu unseren langfristigen Ambitionen leisten.

Ein besonderer Fokus lag auf dem Aufbau einer soliden Datengrundlage auf Ebene der einzelnen Unternehmen. Diese ermöglicht

künftig eine genauere, vierteljährliche Daten-erhebung. Auf dieser Basis können wir unsere Fortschritte transparenter messen und noch gezielter steuern.

Unser Engagement und unsere Ambitionen positionieren die Gruppe als Vorreiterin in der Branche – was auch durch unsere Präsenz im **Nachhaltigkeits-Sonderheft der NZZ** in Zusammenarbeit mit economiesuisse sichtbar wird.

(Klicken Sie auf den Text, um den Artikel zu lesen)

Hinweis zu den nichtfinanziellen Berichterstattungspflichten der Cendres+Métaux Holding AG

Cendres+Métaux Holding AG unterliegt derzeit nicht den neuen Berichterstattungspflichten zu nichtfinanziellen Belangen gemäss Art. 964a OR.

Sie ist jedoch verpflichtet, die Sorgfalts- und Transparenz-pflichten in den Bereichen Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten sowie Kinderarbeit (Art. 964j-l OR) einzuhalten, ebenso wie die entsprechenden Bestimmungen

der Ausführungsverordnung (VSoTr). Der Bericht zur Sorgfaltspflicht in den Lieferketten wird auf unserer Website im Bereich «Unternehmerische Verantwortung» veröffent-licht. Im vorliegenden Geschäftsbericht veröffentlichen wir zudem auf freiwilliger Basis eine Klimabilanz unserer Gruppe gemäss dem Greenhouse Gas Protocol.

Nachhaltigkeitsziele und Umsetzung.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist auf mehreren Ebenen in die 2024 erarbeitete Gruppenposition eingeflossen – besonders sichtbar in unserem Unternehmenswert «Verantwortung». Unsere Nachhaltigkeitsziele orientieren sich am Swiss Triple Impact (STI) Programm und sind entlang des bewährten

5P-Modells strukturiert: Processes, Production, People, Planet, Partnerships. Dieses Rahmenwerk bildet die strategische Grundlage, um unsere Massnahmen gezielt auszurichten und mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 abzustimmen.



Umsetzung und Konkretisierung: 6 thematische Schwerpunkte

Zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele, haben wir sechs zentrale Themenschwerpunkte definiert. Diese prägen unsere tägliche Arbeit. Die Highlights dieser Themenbereiche stellen wir auf den folgenden zwei Seiten vor.



Highlights bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Verantwortungsvolle Produktion und Kreislaufwirtschaft (Production)
Cendres + Métaux Lux SA, Standort Biel

Erweiterung des Kühlnetzes
Anschluss von sechs zusätzlichen Maschinen an das Grundwasserkühlnetz. Dank dieses umweltfreundlichen Systems geben die Maschinen weniger Wärme an das Gebäude ab und arbeiten stabiler.



Verantwortungsvolle Produktion und Kreislaufwirtschaft (Production)
Queloz SA

Optimierung des Metallrecyclings
Die Investition in feinere Filter und die Einführung einer optimierten Sortierung von Metallabfällen im Jahr 2024 haben die Rückgewinnung und Verwertung der Materialien verbessert.



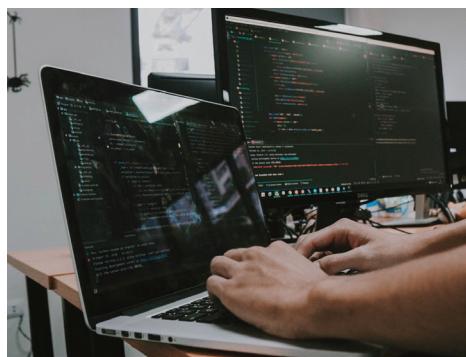
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (People)
Gesamte Gruppe

Erste-Hilfe-Schulung
12 neue Ersthelferinnen und Ersthelfer wurden ausgebildet, zusätzlich erhielten 14 bestehende Ersthelfende einen Auffrischungskurs. Ziel dieser Massnahmen ist es, die Sicherheit der Mitarbeitenden zu erhöhen und die Reaktionsfähigkeit bei medizinischen Notfällen innerhalb der Gruppe zu stärken.



Santé et sécurité au travail (People)
Cendres + Métaux Biel und La Chaux-de-Fonds

Stärkung der Cybersicherheit
Durch verschiedene Massnahmen und Projekte wurde die Cybersicherheit im Jahr 2024 deutlich verbessert: verstärkte Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch E-Learnings und Testmails, Weiterentwicklung von Systemen zur Bedrohungserkennung, Verbesserung der grundlegenden Sicherheitsarchitektur, Infrastrukturtests durch externe Fachpersonen (Penetrationstests) sowie erfolgreich abgeschlossene Audits.



Arbeitspraktiken und Menschenrechte (People)
Lauener & Cie SA und R. Schlierholz SA

Great Place to Work®-Zertifizierung
Lauener & Cie SA und Schlierholz haben die Great Place to Work®-Zertifizierung erhalten. Damit sind nun alle Unternehmen der Gruppe zertifiziert. Dies widerspiegelt unser Engagement für eine positive Unternehmenskultur und unsere kontinuierlichen Bemühungen zur Stärkung der Mitarbeitendenzufriedenheit.



Arbeitspraktiken und Menschenrechte (People)
Gesamte Gruppe

Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz
Diese Schritte zur Förderung eines respektvollen und sicheren Arbeitsumfelds wurden umgesetzt: Einführung eines sicheren Meldesystems für problematisches Verhalten mit einer unabhängigen Anlaufstelle, neue Partnerschaften, u.a. Integrity Plus sowie eine neue Richtlinie zum Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz, begleitet von obligatorischen Sensibilisierungsschulungen für Führungskräfte.



**Klima- und Umweltschutz
(Planet)**

Cendres+Métaux Lux SA,
Standort Biel

Optimierung des Heizungssystems

Die Anpassung einer Wärmepumpe am Standort Biel hat den Erdgasverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 41 % reduziert.



**Klima- und Umweltschutz
(Planet)**

Lauener & Cie SA

Verbesserung der Abwasserbehandlung

Der Ersatz der Abwasserreinigungsanlage (ARA) im Jahr 2024 durch ein automatisiertes Modell hat die Sicherheit der Mitarbeitenden erhöht, insbesondere durch den Wegfall manueller Eingriffe. Zudem wurde die Behandlungskapazität für zukünftiges Wachstum von 2 m³/Tag auf 7 m³/Tag erhöht.



**Verantwortungsvolle Lieferkette
(Partnerships)**

Gesamte Gruppe

Verbesserung des Sorgfaltspflichtsystems

Im Jahr 2024 wurde ein neues Meldesystem eingeführt, das eine öffentlich zugängliche Online-Plattform umfasst. Über diese können Unregelmäßigkeiten sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in der Lieferkette gemeldet werden.



**Ethik und Compliance
(Processes)**

Gesamte Gruppe

Audits und Qualifikationen

Durch die gezielte Ausbildung und Qualifikation interner Auditorinnen und Auditoren konnte ihre Zahl auf 12 erhöht werden. Mit insgesamt 47 durchgeföhrten internen Audits in den Bereichen Medtech sowie Luxury & Industry wurde die Qualitätsicherung weiter gestärkt.



**Ethics and Compliance
(Processes)**

Gesamte Gruppe

Audits und Qualifikationen

21 externe Audits wurden durchgeführt:

- ISO 9001 in 7 Unternehmen
- ISO 14001 in 5 Unternehmen
- ISO 13485 in 4 Unternehmen
- ISO/IEC 17025 in 1 Unternehmen
- RJC Chain-of-Custody-Zertifizierung für 2 Unternehmen

CO₂-Bilanz und Umweltkennzahlen.

Analyse und Ausblick

Im Jahr 2024 belief sich unsere CO₂-Bilanz für die Scopes 1 und 2 auf 354 tCO₂eq – ein Anstieg von 0,6 % gegenüber dem Referenzwert von 2023. Dieser geringe Anstieg der CO₂-Emissionen ist positiv zu bewerten, da in dieser Periode zwei neue Unternehmen vollständig integriert wurden. Gleichzeitig konnten in mehreren Bereichen Reduktionen verzeichnet werden – insbesondere beim Wärmeverbrauch am Standort Biel (Scope 1), dank umgesetzter Effizienzmassnahmen und einer optimierten Ressourcennutzung. Wir setzen unsere Anstrengungen zur Reduktion unseres CO₂-Fussabdrucks konsequent fort – unter anderem durch:

- die fortlaufende Umstellung auf erneuerbare Energien,
- die stetige Verbesserung der Energieeffizienz an all unseren Standorten,
- sowie die Optimierung unseres Flottenmanagements.

Die Bewertung unserer CO₂-Bilanz basiert auf den Standards des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) und ermöglicht eine präzise Verfolgung unserer Emissionen.

Entwicklung der Berechnungsgrundlage, Methodik und des Geltungsbereichs

Für den Zeitraum November 2023 bis Oktober 2024 haben wir unsere Berechnungsmethodik überarbeitet und angepasst. Die neue Methodik ersetzt die bisherige, wird aber vorerst parallel dazu angewendet. Diese Umstellung hat nur geringe Auswirkungen auf unsere Ergebnisse, da es sich hauptsächlich um strukturelle Änderungen handelt. Die zentralen Trends in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung bleiben davon weitgehend unberührt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Qualität unserer Klimadaten zu verbessern. Auch im laufenden Jahr werden die Daten weiter verfeinert – das erhöht die Genauigkeit und Transparenz unserer Berichterstattung und hilft uns, gezielte Massnahmen zur Reduktion unserer CO₂-Emissionen zu entwickeln. In künftigen Berichten kann es daher zu leichten Anpassungen der Vergleichswerte kommen.

Durch die Übernahme der Unternehmen R. Schlierholz und Lauener & Cie. hat sich der Geltungsbereich unserer Erhebungen erweitert. Das führte zu einem Anstieg der produktiven Stunden um rund 30 %. Diese Entwicklung zeigt sich auch in den gestiegenen absoluten Emissionswerten und spiegelt das Wachstum unserer Geschäftstätigkeit wider.

Entwicklung der Emissionen nach Quelle

Wärmeproduktion (Scope 1)

Die Emissionen aus der internen Wärmeerzeugung sanken im Jahr 2024 auf 211 tCO₂eq – gegenüber 235 tCO₂eq im Vorjahr. Dieser Rückgang ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Anstrengungen zur Optimierung des Energieeinsatzes und zur Verringerung fossiler Brennstoffe.



–10.2 % de tCO₂ eq



Fahrzeugflotte (Scope 1)

– Firmenwagen: Die Emissionen stiegen leicht auf 45 tCO₂eq (2023: 41 t CO₂eq).
– Lieferwagen: Deutlicher Anstieg auf 32 t C₂eq (2023: 18 tCO₂eq), hauptsächlich aufgrund einer intensiveren Nutzung und grösseren Einsatzradius aufgrund der Integration der Unternehmen R. Schlierholz und Lauener & Cie.



+9.8 % de tCO₂ eq
(Firmenwagen)



+76.9 % de tCO₂ eq
(Nutzfahrzeuge)

Emissionen im Zusammenhang mit Stromverbrauch (Scope 2)

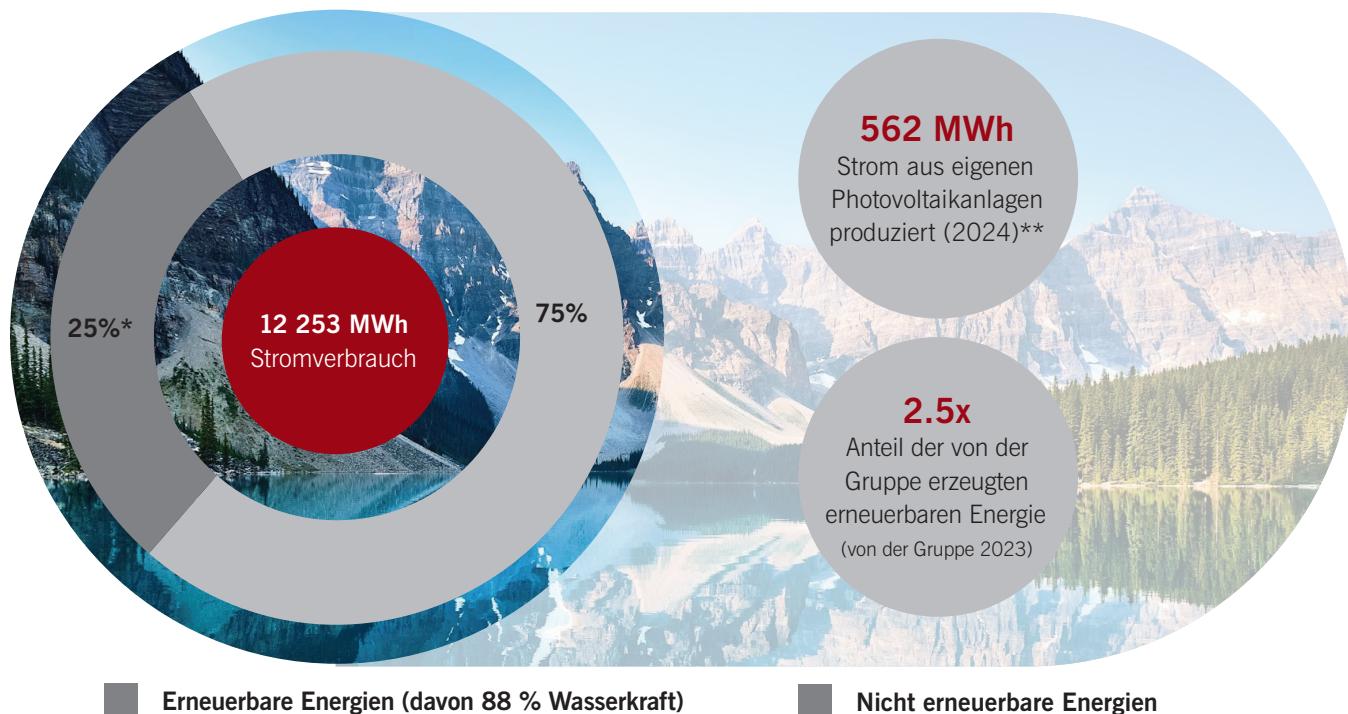
Die CO₂-Emissionen aus dem Netzstrom stiegen 2024 auf 51 tCO₂eq – gegenüber 19 tCO₂eq im Jahr 2023. Dieser Anstieg ist zum einen auf die ganzjährige Integration der Unternehmen R. Schlierholz und Lauener & Cie. zurückzuführen. Zum anderen hat Cronal im Jahr 2024 Energie aus Abfallverbrennung in den Strommix aufgenommen, was wesentlich zur Erhöhung der Scope-2-Emissionen beigetragen hat.



+168.4 % de tCO₂ eq

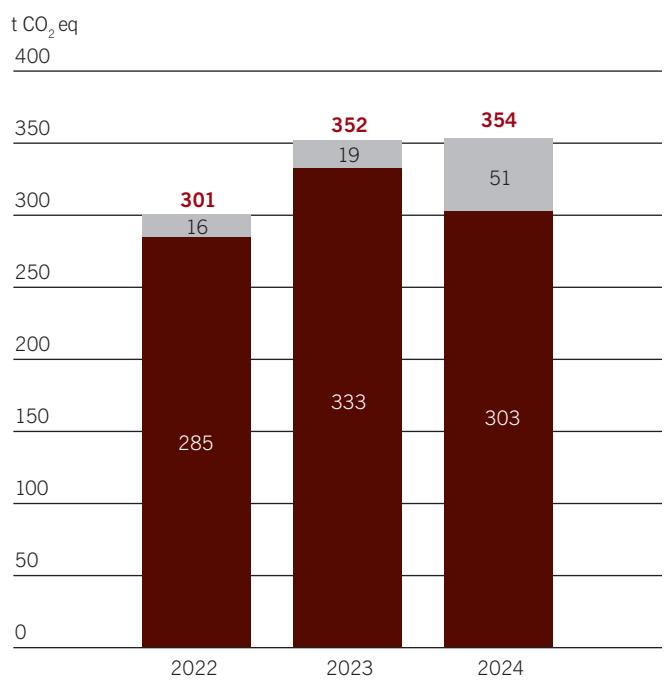


Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Stromverbrauch



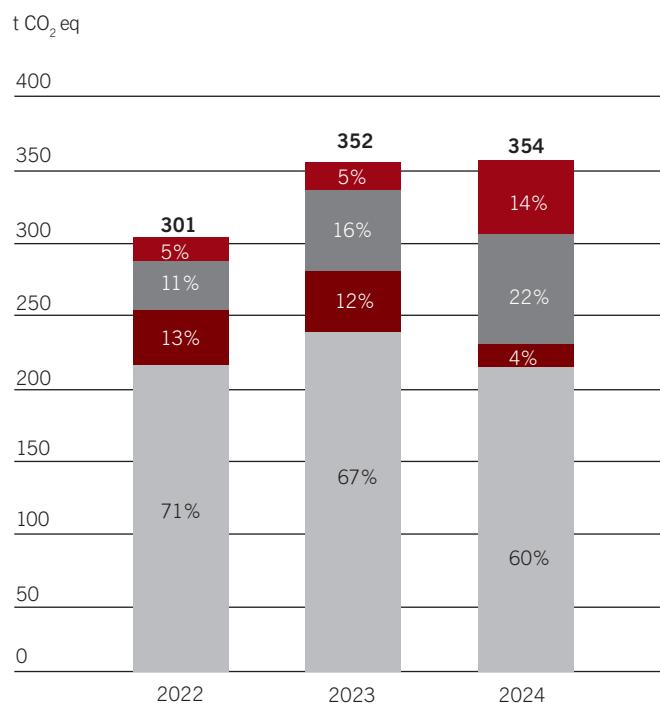
* Der Prozentsatz berücksichtigt die ganzjährige Integration von Lauener & Cie im Jahr 2024 ** In Biel, Avenches und Boudry

Carbon Bilanz Scope 1 und 2

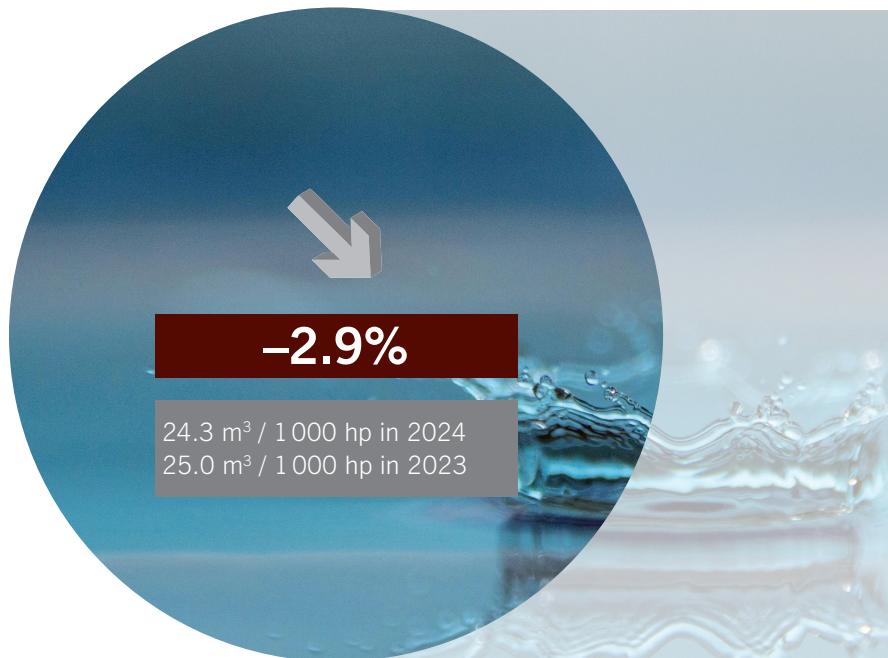


- Scope 1
- Scope 2
- Total

Aufteilung Scope 1 und 2

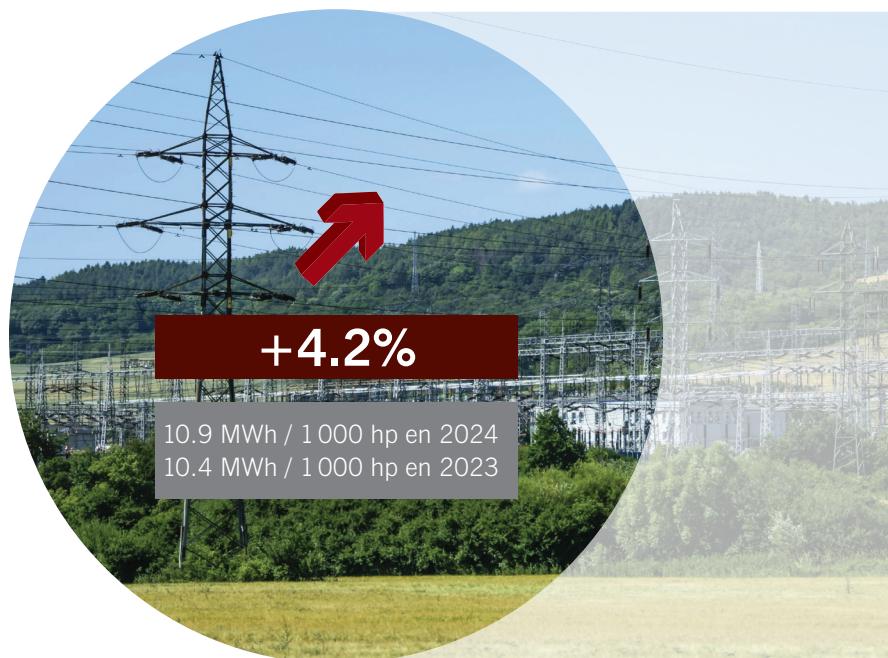


- Elektrizität
- Kraftstoffverbrauch des eigenen Fahrzeugparks
- Flüchtige organische Verbindungen (VOCs) aus Kühlmitteln
- Heizwärme

Wasserverbrauch in m³

Die ausgewiesenen Daten beziehen sich ausschliesslich auf Trinkwasser. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Verbrauch gruppenweit um 2% gesunken. Hauptgründe dafür sind optimierte Produktionsprozesse sowie ein Auftragsrückgang an einem Standort mit Galvanikaktivitäten – einem Bereich mit besonders hohem Wasserbedarf.

Bezogen auf 1 000 produktive Arbeitsstunden reduzierte sich der Wasserverbrauch um 2.9%.

Energieverbrauch in MWh

Der gesamte Energieverbrauch (Strom, Gas und Heizöl) ist im Vergleich zu 2023 gruppenweit um 2% gestiegen. Gründe dafür sind unter anderem witterungsbedingte Schwankungen, die zu einem höheren Heizbedarf führten, sowie der zusätzliche Stromverbrauch durch die Inbetriebnahme neuer Maschinen.

Der relative Energieverbrauch pro 1 000 produktive Stunden stieg um 4.2 %. Positiv zu erwähnen ist, dass unsere Photovoltaikanlagen einen ausgleichenden Effekt hatten und zur Begrenzung des Anstiegs beigetragen haben.

Die Zahlen für 2023 wurden zur konsistenten Vergleichbarkeit angepasst.

Verbrauch von Chemikalien und Abfallmanagement

Produkteinkäufe		
Feste Chemikalien	+53.2%	16.6 kg / 1000 hp in 2024
		10.8 kg / 1000 hp in 2023
Flüssige Chemikalien	-10.0%	96.5 kg / 1000 hp in 2024
		107.2 kg / 1000 hp in 2023
Gasförmige Chemikalien	-5.8%	263.2 kg / 1000 hp in 2024
		279.4 kg / 1000 hp in 2023
Papier	+3.1%	4.4 kg / 1000 hp in 2024
		4.2 kg / 1000 hp in 2023

Abfallentsorgung		
Sonderabfälle	+13.4%	224.5 kg / 1000 hp in 2024
		198 kg / 1000 hp in 2023
Papier / Karton	+6.3%	9 kg / 1000 hp in 2024
		8.5 kg / 1000 hp in 2023

Der Verbrauch fester Chemikalien ist im Vergleich zum Vorjahr um 53.2 % gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf das deutlich gestiegene Auftragsvolumen im Bereich der kundenspezifischen Fertigung für den Medizinsektor zurückzuführen. Diese Produkte erfordern unter anderem Sandstrahlarbeiten, wobei der eingesetzte Sand als feste chemische Substanz gilt.

Der Verbrauch flüssiger Chemikalien ging im gleichen Zeitraum um 10% zurück, bei gasförmigen Chemikalien lag der Rückgang bei 5.8%. Diese Entwicklungen sind vor allem auf Prozessoptimierungen und den vorhandenen Rohmateri-

albestand aus dem Vorjahr zurückzuführen. Trotz verstärkter Bemühungen um Digitalisierung ist der Papierverbrauch um 3.1% gestiegen. Die Entsorgungsmenge von Papier nahm um 6.3% zu. Ein besonders deutlicher Anstieg zeigt sich bei der Entsorgung von Sonderabfällen: +13.4%. Dieser Zuwachs steht im Zusammenhang mit dem höheren Auftragsvolumen sowie der systematischen Bereinigung unserer Lagerbestände gefährlicher Stoffe. Nicht mehr benötigte Gefahrstoffe wurden dabei vorschriftengemäß entsorgt – im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Die Zahlen für 2023 wurden zur konsistenten Vergleichbarkeit angepasst.

Impressum

Cendres + Métaux Holding SA
Rue de Boujean 122
CH-2501 Biel/Bienne
Phone +41 58 360 20 00
Fax +41 58 360 20 10

info@cmsa.ch
www.cmsa.ch